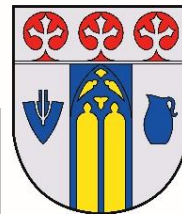




Der Bürgermeister
informiert

Gemeinde
St. Marein-Feistritz



St. Marein-Feistritz, 4. Mai 2021

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unserer schönen Gemeinde!

Der Gemeinderat hat in seinen letzten beiden Sitzungen wie folgt beschlossen:

Zusammenführung der Volksschulen auf den Standort St. Marein

Ein weiterer entscheidender Schritt in Richtung Zusammenwachsen ist gesetzt. Die beiden Volksschulen im Gemeindegebiet werden ab dem kommenden Schuljahr auf den Standort St. Marein zusammengeführt. Der neue Name der gemeinsamen Schule wird „Volksschule St. Marein-Feistritz“ lauten.

Im Vorfeld dieses Gemeinderatsbeschlusses fand ein intensiver Meinungsbildungsprozess statt, in den die Eltern der Feistritzer Volksschulkinder, die Pädagoginnen und die Bildungsdirektion eingebunden waren. Mehr als 78 % der Eltern sprachen sich dafür aus, dass ihr Kind ab dem Schuljahr 2021/2022 die Volksschule am Standort St. Marein besucht. Der Lehrkörper beider Volksschulen befürworteten aus pädagogischer Sicht die Zusammenführung und freuen sich auf die Zusammenarbeit. Schon von vorne herein unterstützt die Bildungsdirektion die Entscheidung.

Mit der Zusammenführung der Volksschulen wird ein wesentliches Ziel umgesetzt, das sich im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses 2016/2017 im Sinne des Zusammenwachsens herauskristallisierte. Zur Umsetzung dieses Zieles wurde die Volksschule in St. Marein im Jahr 2020 zu einer modernen Schule mit dem Raumprogramm für 6 Klassen, Nachmittagsbetreuung, Multimedia-Raum zur gemeinsamen Nutzung für die Volksschüler, die Musikschule und die Chöre und modern ausgestattetem Turn- und Veranstaltungssaal ausgebaut. € 5 Mio wurden investiert. Nach Fertigstellung stehen die Räumlichkeiten jetzt für die Nutzung offen. Die Eltern aus Feistritz haben dieses Angebot angenommen.

Zwischenzeitlich wurde der Beschluss des Gemeinderates über die Schulzusammenführung an die Bildungsdirektion übermittelt, die ihr Verfahren abzuwickeln hat. Die nächsten Aufgaben der Gemeinde sind die Detailplanung der Nachmittagsbetreuung und genaue Konzipierung des Bustransportes der Kinder. Sobald es die Corona-Schutzmaßnahmen zulassen, werden die Eltern und Kinder, welche die Räumlichkeiten der Volksschule am Standort St. Marein noch nicht kennen zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Ich hoffe, das wird schon im Juni möglich sein.

Nachnutzung des Gebäudes der Volksschule Feistritz

Für die Nachnutzung des Volksschulgebäudes Feistritz, wird die Errichtung einer Kinderkrippe ins Auge gefasst. Als erster Schritt in diese Richtung werden die zuständigen Stellen des Landes Steiermark zur Abklärung der Möglichkeiten eingeladen.

Übertragung Baupolizei für gewerbliche Bauten

Die Gemeinde beantragt beim Amt der Stmk Landesregierung die Aufnahme der Gemeinde in die Bau-Übertragungsverordnung 2013. Ab diesbezüglicher Verordnung durch die Landesregierung wird die Baupolizei von der Bezirksverwaltungsbehörde besorgt, wenn es sich um gewerbliche Bauten handelt.

Grundsatzbeschluss zu Kaufanträgen Privater

Drei unterschiedliche Liegenschaftseigentümer, die Am Ramberg sesshaft sind, haben an verschiedenen Teilgrundstücken des Gemeindewaldes Kaufinteresse bekundet. Der Gemeinderat ist übereingekommen, dass Verhandlungen mit den Interessenten aufgenommen werden. Zu berücksichtigen ist dabei, die Wegbarkeit des verbleibenden Gemeindewaldes bzw. des Rambergs.

Ausgangspunkt für Hochalmwanderungen - Parkplatzerrichtung

Das immer beliebter werdende Ausflugsziel Fressenberg mit der Zodlruine, dem Eisernen Kreuz, der Holzer Kapelle oder dem Kuppenteich wird oft und regelmäßig beansprucht, bzw. der Fressenberg als Ausgangspunkt für Hochalmwanderungen genützt. Demensprechend hoch ist die Verkehrsbelastung, insbesondere um das Gehöft vulgo Dietmoar, Fressenberg 17. Die Wanderer parken entlang des Gemeindeweges und im Hofraum. Damit geregelteres Parken möglich wird, hat der Gemeinderat beschlossen, mit dem Besitzer des Gehöftes Dietmoar in Verhandlungen zu treten. Es sollen eine Umfahrung des Gehöftes und 20 Parkplätze vor dem Schranken der Waldgenossenschaft entstehen. Für die Planung und Bauaufsicht wird die Abteilung ländlicher Wegebau des Landes Steiermark sorgen.

Hochwasserschutz Feuerbach Unterlauf – Fortführung der Projektierung

Krankheitsbedingt hat der zur Errichtung des wasserrechtlichen Einreichprojektes Feuerbach Unterlauf beauftragte Ziviltechniker sein Gewerbe ruhend gestellt. Zur Fortführung des Projektes wurde nun DI Herbert Prax, dlp Ziviltechniker GmbH, Salzburg, beauftragt. Investiert werden neu rund € 35.000,- brutto.

Radverkehrskonzept Alltagsradverkehr „Murau Murtal“

Für die Region Obersteiermark West wurde vom Regionalmanagement gemeinsam mit dem Land Steiermark über das Planungsbüro Verkehrplus GmbH in Kooperation mit der Baubezirksleitung Obersteiermark West das Radverkehrskonzept für den Alltagsverkehr „Murau-Murtal“ erarbeitet. Ziel ist durch Ausbau der Radwegenanlagen den Alltagsradverkehr zu steigern. Um für den Ausbau in den Genuss von Fördermitteln zu kommen, wurde der Grundsatzbeschluss zur Teilnahme gefasst. Insgesamt sollen € 25 Mio in die Region investiert werden, wobei die voraussichtlichen Kosten für die Gemeinde St. Marein-Feistritz zwischen € 2,1 und 2,5 Mio betragen. Zum Radverkehrsbeauftragten der Gemeinde wurde der Bürgermeister bestellt.

Abschluss Energielieferverträge mit Energie Steiermark

Die Energiepreise unterliegen international starken Schwankungen und sind derzeit im Steigen. Die Gemeinde nimmt daher das Fixpreis-Angebot der Energie Steiermark für Stromlieferung im Jahr 2022 mit € 61,08/MWh und im Jahr 2023 mit € 63,28/MWh in Anspruch. Der Strombedarf beläuft sich auf rund 210 MWh. Gaslieferungen erfolgen im Jahr 2022 zum Fixpreis von € 24,79/MWh und im Jahr 2023 zum Fixpreis von € 24,54/MWh. Da liegt der Verbrauch der Gemeinde bei rund 66 MWh.

Damit wir alle gesund bleiben!

Bitte halten Sie sich an die Corona-Schutzmaßnahmen und nützen Sie das Testangebot.

Ihr Bürgermeister:



(Ing. Bruno Aschenbrenner)